

DORFGESPRÄCH

Neues aus Osthelden

- Namenswettbewerb
- Interviews
- Neues aus den Vereinen
- Rezept
- Termine

„Kochersch“ Mietshaus, Alter Weg 22, um 1935

Ausgabe 01 - 2017



KAUF • BEWERTUNG • FINANZIERUNG



Von der komfortablen Vermittlung Ihrer Immobilie über eine individuelle Baufinanzierung bis hin zum zertifizierten Gutachten. Unsere regionalen Immobilien- und Finanzierungsspezialisten beraten Sie gerne.

Siegen / 23 000 • immobilien@voba-si.de • www.voba-si.de



Volksbank
Siegerland eG

DORFGESPRÄCH

Liebe Ostheldenerinnen, liebe Ostheldener.

In Euren Händen befindet sich die 2. Auflage unserer Zeitung, die nunmehr den Namen **DORFGESPRÄCH** hat. Mit aller Kraft wird das neu gebildete Team „Dorfentwicklung“ sich um die strategische Weiterentwicklung Ostheldens kümmern. Die Ergebnisse werden in einer der nächsten Vorstandssitzungen vorgestellt und den Osthelden bekannt gegeben. Eines der angestrebten Ziele ist es, Osthelden für junge Familien auf vielfältige Art interessant zu machen. Der Vorstand wird den erarbeiteten Dorfentwicklungsbericht den politischen Entscheidungsträgern vorlegen und hartnäckig dafür kämpfen, dass dieser umgesetzt wird.

Als kleine Generalprobe für die angestrebte 675-Jahrfeier wurde beschlossen, in diesem Jahr ein Dorffest am Bolzplatz zu organisieren (siehe Termine). Alle Vereine und Einrichtungen werden sich beteiligen. Wir wollen insbesondere diejenigen zum „Mitmachen“ bewegen, die bisher noch keine ausgeprägten Beziehungen zu den „Ureinwohnern“ aufbauen konnten. Bessere zwischenmenschliche Beziehungen sind ein gutes Versprechen für die Zukunft.

Die Bürgerstammtische werden weiterhin stattfinden (siehe Termine). Dabei bietet sich die Gelegenheit, gemeinsam über aktuelle Themen zu diskutieren und dem Vorstand des Bürgervereins Anregungen und Vorschläge zu unterbreiten.

Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes läuft immer reibungsloser. Sehr zügig haben sich die Funktionsträger in ihre Bereiche eingearbeitet. Teams wurden zusammengestellt, die einzelne Themenbereiche „beackern“ und die Ergebnisse dem Vorstand zur Beschlussfassung vorlegen.

Bisher konnten wir nur 13 Mitglieder im Alter bis 40 Jahren begrüßen. Offensichtlich sind wir mit unseren Vorhaben und Zielen nicht bis zu dieser „Zielgruppe“ vorgedrungen. Dabei sollte doch gerade die jüngere Generation daran interessiert sein, das Leben in unserem kleinen Ort mit zu gestalten und/oder die Aktivitäten des Vereins zu unterstützen.

Unser Aufruf: Werdet Mitglied! **Gemeinsam für Osthelden!**


Hans Schneider

Die drei Fragezeichen

Die ??? haben sich aufgelöst, unsere Zeitung hat einen Namen: „Dorfgespräch“ soll sie heißen. Von insgesamt 14 Namensvorschlägen haben gewonnen:

1. Platz: Dorfgespräch, eingereicht von Ulrike Petri
2. Platz: Der Osthelder, eingereicht von Monika Frykowski
3. Platz: Osthelder Dorfblatt, eingereicht von Julian Kiß

Wir danken für die rege Teilnahme und gratulieren den Gewinnern. Die Übergabe der Gewinne erfolgte auf der Jahreshauptversammlung des

Bürgervereins durch Heike Kiß und Dirk Schleifenbaum.



von links: M. Frykowski, J. Kiß, U. Petri, D. Schleifenbaum

BÜRGERVEREIN BEGRÜSST DAS 100. MITGLIED

Das 100. Mitglied kommt aus Berlin. Hans Jürgen Fink und Ehefrau Christine mit Ihren beiden Kindern sind seit Ende 2016 Mitglieder.

„Schomeiersch Joejen“ wurde 1942 in Osthelden geboren. Sein Elternhaus steht „Op dr Egge“. Schon bald musste „Joejen“ mit seinen Eltern an den Niederrhein umziehen. Die Sommerferien verbrachte er häufig bei seiner Großmutter in Osthelden. Mit seinem Freund Klaus-Dieter Zimmermann konnte er dann in „Wierwersch Remise“ (Wagenschuppen im alten Wierwersch Huss) nach Herzenslust Pläne machen und spielen.

Nach Abitur, Studium und Forschungstätigkeit, u.a. in Prag, wurde er Redakteur im Deutschlandfunk. 1994 holte ihn der Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt als Regierungssprecher nach Magdeburg. Nach einem Abstecher als Sprecher der EXPO-Korrespondenzregion Sachsen - Anhalt war er wieder als Redakteur für den Deutschlandfunk tätig.

Die Verbundenheit mit Osthelden bewegte ihn bei einem Besuch zur Mitgliedschaft im Bürger-

verein. Dort informierte er sich über die Aktivitäten des Bürgervereins und avisierte seine Mitgliedschaft.

Wir hoffen, dass die „Finken“ zur 675-Jahrfeier (2019) nach Osthelden kommen.

Hans Schneider



Die Eheleute Fink vor dem Brandenburger Tor

Eine Perle der Natur.

ÖKO-TEST
RICHTIG GUT LEBEN
Krombacher Pils (Gesamtwert)
sehr gut
Ausgabe 06/2008

Krombacher Pils

Krombacher Pils

Mit Felsquellwasser gebraut.

DER BÜRGERVEREIN OSTHELDEN GRATULIERT

... zum 50. Geburtstag



Wolfgang Müller ist als „Facilitymanager“ für die Ev. Gemeinschaft unentbehrlich. Auch der Bürgerverein hat mehrfach von seinem großen Engagement profitiert, in dem er die Räumlichkeiten für Veranstaltungen vor- und nachbereitet hat. Darüber hinaus gehört Wolfgang einer Generation an, die für Osthelden das Gemeinsame sucht.

unserem Ort wohl fühlt, möchte er Haubergsanteile erwerben (Verkaufsinteressenten bitte bei ihm melden). Er sucht außerdem eine Wiese, um einen Garten anzulegen.

... zum 70. Geburtstag



Eckhard Zimmermann feierte am Heilig Abend seinen 70. Geburtstag. Eckhard war langjähriger Sänger und Vorstandsmitglied des Gesangvereins. Die Ostheldener kennen ihn aber nicht nur als Sänger und Feuerwehrmann, sondern auch als Gewerbetreibenden, der dafür sorgte, dass Rasenmäher und Motorsägen in Osthelden angeschafft werden konnten und fachmännisch repariert und gepflegt wurden. Eckhard und seine Frau Sigrid kümmern sich in besonderer Weise um Ihren Sohn Thomas, der seit seiner Geburt auf ihre Liebe und Pflege angewiesen ist.

...zum 80. Geburtstag



Kajo Poppe, ehemaliges Vorstandsmitglied des Gesangvereins „Westfalia“, der immer freundlich und den Menschen zugewandt ist.

Hans Schneider



Bernd Jung bringt sich seit Jahren in die ehrenamtliche Arbeit für den Gesangverein „Westfalia“ ein. Mit seiner Wahl 2016 steht er „seinem“ Verein als Vorsitzender zur Verfügung. Die Verdienste um

den Gesangverein, insbesondere als Organisator der „Besch-Party“, haben ihm die Ehrenmitgliedschaft eingebracht. Auch als Feuerwehrmann und als Mitglied der Maigesellschaft ist er aktiv.

... zum 60. Geburtstag



Manfred Schneidreit, der „Mann mit dem kleinen Hund“, wurde in Windbergen, Schleswig Holstein geboren. Der Vater von zwei Töchtern zog mit seiner Frau Angelika 1996 nach Osthelden. Seit 2016 ist Manfred im Ruhestand. Da er sich in

DORFGESPRÄCH

EINLADUNG ZUR BÜRGERVERSAMMLUNG

**am 16.Juni 2017 um 19.00 Uhr
im Vereins- und Bürgertreff Osthelden**

Vorstellung des Konzeptes zur Dorfentwicklung

Der Bürgerverein hat Ideen und Vorstellungen entwickelt, um Osthelden zukunftsfähig zu machen. Wir möchten an diesem Tag allen Ostheldenern die umfassenden Planungen zur Entwicklung unseres Ortes vorstellen. Nachfolgend werden wir dieses Konzept dem Rat und der Verwaltung der Stadt Kreuztal sowie den im Rat vertretenen Parteien vorlegen.

Die Zukunft Ostheldens geht uns alle an! Wir hoffen auf eine rege Beteiligung.

Bürgerverein Osthelden e.V.

Der Vorstand



**Geburtstage,
Familienfeste,
Jubiläen,
Eröffnungen,
Veranstaltungen,**

...mit meinem mobilen Studio
bin ich überall dort präsent,
wo überzeugende Fotografie
gewünscht wird!

**Magdalene Damm Fotostudio
Berghäuser Weg 96
57223 Kreuztal**

02732 7687530
0151 58500857
www.magdalene-damm.de

MIT 99 JAHREN, DA IST DAS LEBEN SCHÖN!

Am 16. März wurde er 99 Jahre alt – Adolf Hoffmann, der älteste Bürger unseres Dorfes! Geboren und aufgewachsen in Osthelden, verbrachte Herr Hoffmann beinahe sein ganzes Leben hier. Als ich ihn einige Tage nach seinem Geburtstag zum Interview treffe, macht er mir mit guter Laune und cooler Sonnenbrille die Tür auf.

Zu Beginn erzählt er mir, dass das Haus, in dem er heute lebt, früher die örtliche Kapelle und Schule war, bevor die Kapelle, wie wir sie heute kennen, erbaut wurde. Dafür musste Herr Hoffmann sogar umziehen, denn sein Elternhaus befand sich dort, wo heute die Kapelle steht. Er selbst ging dort zur Schule, zusammen mit circa 60 weiteren Mitschülern. Herr Hoffmann ging gern zu Schule, sagt er, auch wenn er sich nicht zu den Besten der Klasse zählte. Vor allem nicht, wenn es Zeit war, Diktate zu schreiben, lacht er. Dafür musste er sogar das ein oder andere Mal Nachsitzen, um seine Fehler aufzuarbeiten.

An was erinnern Sie sich besonders aus Ihrer Schulzeit, Herr Hoffmann? Die Ausflüge im Sommer, sagt er. Denn wenn das Wetter schön war, sollte jeder eine Tasse mitbringen, und dann wurde gemeinsam mit einem Eimer Punsch nach Junkernhees gelaufen, wo im Wald bei einem Picknick der Punsch verzehrt wurde.

Sein Lehrer, Wilhelm Limper, war damals auch der Dirigent des hiesigen Gesangvereins und legte viel Wert auf das Singen, denn „Singen macht froh“, sagt Adolf Hoffmann. In der Tat ist er bereits seit seinem 18. Lebensjahr Mitglied im GV Westfalia Osthelden, und damit seit 80 Jahren dabei. Für diesen Rekord wurde er im März auf der Familienfeier des Vereins geehrt, ein Beitrag darüber war sogar im WDR Fernsehen zu sehen. Neben dem Singen spaziert er auch, so Herr Hoffmann, besonders gerne durch unsere schönen Wälder.

Doch es war nicht immer alles schön in seinem Leben. Als junger Mann, mit Anfang zwanzig, wurde er in die Armee berufen und diente als Soldat sechs lange Jahre im Zweiten Weltkrieg. In Russland, weit hinter Moskau und von Läusen

und Flöhen befallen, war er stationiert. Gerade so mit dem Leben davon gekommen, führte sein Weg ihn danach an die tschechische Grenze, wo er den Bauern als Landarbeiter half, und zum Beispiel den Schmied bei seiner Arbeit mit den Pferden unterstützte. Eine Tätigkeit, die er später in Siegen-Sohlbach weiter ausführen konnte.

Nach dem Krieg stand für Adolf Hoffmann dann allerdings ein freudiges Ereignis an: die Hochzeit mit seiner Frau Inge im Jahr 1948.



Mit leuchtenden Augen erzählt er von dem Tag, von der Kutschfahrt nach Ferndorf und der Zeremonie in der dortigen Kirche. Wie haben Sie sich kennengelernt, frage ich ihn, woraufhin er mir erzählt, dass er sie im hohen Norden an der Ostsee zum ersten Mal gesehen hat, als er dort mit seiner Familie auf Reisen war. Die Familie, das waren Vater Ewald, Mutter Christine, seine sieben Geschwister, und nun auch Inge, die alle zusammen im Haus der Familie in Osthelden wohnten. Heute wohnt Herr Hoffmann allein dort,

DORFGESPRÄCH

doch seine beiden Kinder sind immer in der Nähe – Sohn Wolfgang wohnt nebenan und seine Tochter Sigrid nicht weit entfernt in Oberhees.

Nach so einem interessanten und langen Leben, haben Sie da eine Lebensweisheit für mich? Nach kurzem Nachdenken spricht er wahre Worte: „Ehrlich sein bringt wenig ein. Bringt ehrlich sein auch wenig ein, so will ich dennoch ehrlich sein.“ Eine letzte Frage liegt mir dann doch noch auf dem Herzen, denn ich möchte wissen, ob er bereits die große Feier zu seinem 100. Geburtstag plant. Da lacht er, der Herr Hoffmann, und antwortet mir schmunzelnd: „Erstmal abwarten. Ich freue mich, dass ich noch da bin.“ Wir freuen uns auch, Herr Hoffmann!

Lisa Skodek



www.balci-fliesen.de
info@balci-fliesen.de

balci

FLIESENFACHBETRIEB

Beratung und Verlegung Fliesen - Mosaik - Naturstein
Küchen, Bäder, Wellness, Reparaturen

Yücel Balci | Am Eichhagen 5 | 57223 Kreuztal | Tel. 0170-30 66 944

DORFGESPRÄCH

HERR DER SCHILDER

Seit 23 Jahren ist Herbert Schäfer damit beschäftigt, sich um die Begrüßungsschilder an den Ortseingängen zu kümmern. Zunächst war er vom Festausschuss der 650-Jahrfeier, gemeinsam mit Theo Langenbach, gebeten worden, die Holzbestandteile der kleinen Bauwerke herzustellen. Nach einem Entwurf von Peter Bosch haben die beiden Männer sich an die Arbeit gemacht.



Herbert Schäfer (li.) und Theo Langenbach (re.)

Inzwischen sind viele Jahre vergangen, in denen sich Herbert um die Pflege und Unterhaltung gekümmert hat. In seiner kleinen Werkstatt wurde geschliffen und gestrichen, was das Zeug hielt. In regelmäßigen Abständen mussten die Arbeiten wiederholt werden.

Mittlerweile ist Herbert Schäfer 83 Jahre alt und möchte sich in den wohlverdienten Ruhestand begeben. Neben der Pflege der Ortseingangsbegegrüßung hat er sich viele Jahre auch um die Ra-

senflächen in diesen Bereichen gekümmert. „Schließlich handele es sich ja um die Visitenkarten unseres Dorfes“. Es ist höchste Zeit, Herbert für die vielen Jahre des Engagements herzlichen Dank zu sagen.



Herbert Schäfer

Ein neuer „Herr der Schilder“ musste gesucht werden und wurde inzwischen gefunden. John Collaris aus der Blashütte hat sich bereit erklärt, die Nachfolge von Herbert anzutreten. Für seine Bereitschaft sagen wir ein herzliches Dankeschön.

Hans Schneider



"Ich habe einen Holzsplitter im Finger", jammert der Ehemann.
Lächelt seine Frau: "Hast dich wohl am Kopf gekratzt, was?"

NEUE ORTSEINGANGSSCHILDER AUS DER FRENSCHENBACH

Die Holztafeln der zur 650-Jahrfeier aufgestellten Ortseingangsschilder sind erneuerungsbedürftig. Hier ergibt sich die Möglichkeit, auf heimisches Holz zurückzugreifen, weil in der Frenschenbach geeignete Eichen von der Waldgenossenschaft eingeschlagen worden sind.

So wurden Ende Februar in einem Sägewerk in Littfeld mehrere Eichenstämme zu Bohlen geschnitten.



Zur Trocknung wurden die Bohlen unter einem Carport am Steinbruch gelagert. Im Laufe des Jahres 2018 sollen aus den Bohlen die Holztafeln für die neu zu gestaltenden Ortseingangsschilder, aus den Eichen der Frenschenbach, angefertigt werden.

Für dieses Vorhaben haben sich Erhard Frykowski und John Collaris bereit erklärt.

Ein weiteres Projekt in unserer schönen Dorfumgebung wurde in der letzten Märzwoche in Angriff genommen.

Auf dem Waldfestgelände in der Frenschenbach sind in den letzten Jahren mehrere durch Dürre geschädigte Bäume gefällt worden.

Damit auch in der Zukunft noch ein schöner Platz



genutzt werden kann, sind hier Nachpflanzungen erforderlich geworden. Auf Initiative der Waldgenossenschaft hat sie zusammen mit der Maige-



sellschaft, dem Gesangverein und der Feuerwehr 30 neue Bäume gepflanzt (Eichen, Buchen und Bergahorn). Besonders wichtig ist hier, dass sich für gutes Anwachsen und Gedeihen die Dorfgemeinschaft mit in die Pflege einbringt.

Wolfgang Hoffmann

Deutsches-Missions-Ärzte-Team e.V. (DMÄT)

Interview mit Werner Wigger, er leitet zusammen mit seiner Frau Irmela das DMÄT.

Werner Wigger gründete 1983 das Deutsche Missionsärzte-Team. Er wollte Mitarbeiter aus den medizinischen Berufen ermutigen, eigene Erfahrungen im missionsmedizinischen Dienst in Afrika zu machen und dadurch die eigene Berufung dafür zu entdecken. Er arbeitete nach seinem Medizinstudium als Chirurg, zuletzt bis zu seiner Pensionierung im Krankenhaus in Kirchen als Oberarzt und wohnt in Osthelden.

DORFGESPRÄCH:

Du wurdest in der damaligen DDR als Sohn eines Werftarbeiters in Wismar geboren! Erzähl uns doch mal in Stichworten, wie Du von dort ins Siegerland gekommen bist!

Werner Wigger:

Ich wurde in der DDR aufgrund meines christlichen Glaubens lange Zeit diskriminiert. Als mich dann auch noch die Stasi unter Druck setzte, die mich als IM anwerben wollte, reifte in mir der Entschluss, in den Westen zu fliehen. Ich arbeitete nach meiner Flucht zunächst in Lich, Gießen und Ehringshausen. Dr. Stracke, der damalige Chefarzt der Bernhard-Weiß-Klinik, holte mich 1989 als Oberarzt für die Chirurgie ins Siegerland.

DG:

Eigentlich brauchte ich dieses Interview gar nicht zu führen, weil Du vor einiger Zeit Deine Lebensgeschichte aufgeschrieben und in einem Buch veröffentlicht hast. Jeder, der Dein Buch gelesen hat, erfährt von Dir sehr persönliche Dinge. Auch viele Einzelheiten über Deine Flucht. Was hat Dich dazu bewogen, dieses Buch zu schreiben?

WW:

Vor ein paar Jahren hatte ich mich für einen Einsatz in Peru beurlauben lassen. Als der Chefarzt des dortigen Krankenhauses, Klaus-Dieter John, meine Lebensgeschichte hörte, war er überzeugt, dass daraus ein Buch entstehen sollte. Aber schon aus Zeitgründen war das für mich

unvorstellbar. Bei seinem nächsten Besuch in Deutschland ergriff Klaus-Dieter die Initiative und setzte den Verlag auf meine Spur. Es dauerte nicht lange, bis ein „Ghostwriter“ gefunden war, dem ich dann nur noch meine Lebensgeschichte zu erzählen brauchte. (Anmerkung der Redaktion: siehe auch Vorwort zu Wigners Buch).

DG:

Das Buch heißt: „Wunder inbegriffen“ mit dem Untertitel „Ein Leben voller Risiken und Nebenwirkungen“. Warum hast Du diesen Titel gewählt?

WW:

Ich habe nicht nur während meines Lebens in der DDR so viele Wunder erlebt, sondern auch bei meinen Einsätzen als Missionsarzt in vielen verschiedenen Ländern so manches Abenteuer und Risiko zu bestehen gehabt. Da fand ich die Zweideutigkeit mit dem Bezug zum Beipackzettel von Arzneimitteln einfach stimmig.

DG:

Immer wieder opferst Du Deinen wohlverdienten Urlaub dafür, in Nepal, Südamerika oder Afrika ehrenamtlich in Krankenhäusern als Arzt zu helfen. Und Du hast Medikamente, Ausrüstung und Geld gesammelt, um diese Einsätze durchführen zu können. Warum macht man so etwas? Was hat es Dir bedeutet?

WW:

Schon als Schüler wurde ich sehr stark von Albert Schweitzer inspiriert. Zunächst wollte ich schon mal eigene Erfahrungen sammeln, um nach der Facharztausbildung für viele Jahre in so einen Dienst zu gehen. Dabei merkte ich, wie nachhaltig die Erlebnisse und Erfahrungen nicht nur mich, sondern auch die jungen Leute prägten, die ich als Helfer zu diesen Einsätzen mitnahm.

DG:

Ihr habt Euch dann mit Eurem missionsmedizinischen Dienst auf Afrika konzentriert, warum ausgerechnet Afrika?

WW:

Anfang der achtziger Jahre hatte ein ugandischer Bischof in Deutschland dazu aufgerufen,

DORFGESPRÄCH

dabei mitzuhelfen, das durch den Bürgerkrieg weitgehend zerstörte Gesundheitswesen wieder mit aufzubauen. Ich bin diesem Ruf gefolgt und habe gestaunt, wie man schon mit relativ wenigen Mitteln viel bewirken kann. Es ergab sich dann einfach, auf diesem Kontinent zu bleiben.

DG:

Du hast ein sehr bewegtes und aufregendes Leben hinter Dir. Von der Flucht aus der DDR über Hilfseinsätze in Afrika bis zu Deiner Arbeit als Leiter eines Missionswerkes. Wie kriegt man das alles unter einen Hut?

WW:

Man muss zunächst für sich klären, was ist im Leben wirklich wichtig! Wofür lohnt es sich, seine Zeit, sein Geld, seine Begabungen zu investieren? Ist uns das nicht alles geschenkt und anvertraut, damit wir es auch zum Segen für unseren Nächsten einsetzen sollen?

Ob es einem in jedem Moment Spaß macht, ist eine andere Frage. Aber es gibt viel Erfüllung! Mich beeindruckt es auch immer wieder, wie unsere jungen Leute total engagiert in solche Einsätze gehen und sich das viel kosten lassen. Viele finden dabei ihre Berufung fürs Leben, das ist schön zu beobachten. - Ohne die Unterstützung meiner Frau Irmela wäre die Organisation unseres Vereins übrigens nicht machbar. Wir ziehen da beide an einem Strang.

DG:

Was machst Du in Deiner Freizeit? Du bist ja nun pensioniert und kannst es jetzt mal etwas ruhiger angehen lassen!

WW:

Entspannung finde ich im Garten. Für mich ist Gartenarbeit etwas wunderbar Kreatives, und man hat es so handgreiflich mit Gottes schöner Schöpfung zu tun. Ich lese auch gern. Aber zur „Ruhe“ komme ich noch nicht wirklich. Ich habe jetzt einfach mehr Zeit für die Projekte in Afrika. Die beschäftigen mich sehr, und ich freue mich, da weiterhin aktiv sein zu können. Eigene Einsätze habe ich momentan aber noch nicht wieder geplant.

DG:

Werner, vielen Dank für das interessante Interview.

Dirk Schleifenbaum

Das Buch von Werner Wigger und Albrecht Kaul ist 2015 im Brunnen-Verlag erschienen, ISBN-Nr. 978-3-7655-0935-3



SPENDENKONTO: DE39 4604 0033 0878 8788 00

Getränke **ALFES**

*Ihr Lieferant
für jeden Anlaß!*

Getränke **Alfes** · Girkhausener Straße 2 · 57482 Wenden-Schönau

Girkhausener Straße 2
57482 Wenden-Schönau
Telefon 0 27 62 / 14 46 oder 32 15
Telefax 0 27 62 / 4 10 80
Auto Tel. 0171 / 6 46 08 20

Bürgerverein Osthelden e.V.



Beitrittserklärung

- als Einzelmitglied
- als Familie mit ermäßigtem Beitrag
- als Verein oder Einrichtung

Hiermit trete ich dem „Bürgerverein Osthelden e.V.“ bei.

Der von der Mitgliederversammlung festgelegte Jahresbeitrag wird bis 31.Okt. für das laufende Jahr durch Einzug per Lastschrift einbehalten.

Die Mitgliedschaft kann jederzeit schriftlich beim Vorstand des Vereins gekündigt werden.

Name, Vorname:	Geburtsdatum:
Familienmitglied	
Familienmitglied	
Strasse:	
PLZ, Ort:	
Telefon:	
e-Mail:	
Datum, Unterschrift:	

Für die Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats (Einzug des Mitgliedsbeitrages von Ihrem Bankkonto) verwenden Sie bitte den entsprechenden separaten Vordruck.

Erteilung eines SEPA Lastschriftmandats

Name des Zahlungsempfängers (Gläubiger): Bürgerverein Osthelden e.V.
Anschrift des Zahlungsempfängers Alter Weg 8 57223 Kreuztal-Osthelden
Gläubigeridentifikationsnummer: DE29ZZZ00001941969
Mandatsreferenz:
<small>Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.</small>
Zahlungsart: <input type="checkbox"/> Wiederkehrende Zahlung in Höhe des von der Mitgliederversammlung beschlossenen Betrages <input type="checkbox"/> Einmalige Zahlung
Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):
Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) Straße und Hausnummer: Postleitzahl und Ort:
IBAN des Zahlungspflichtigen (max. 22 Stellen):
BIC (8 oder 11 Stellen):
Ort: Datum (TT/MM/JJJJ):
Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

MAIO

MG-ROVER- VERTRAGSPARTNER

GIUSEPPE MAIO

REPARATUREN ALLER ART

Zitzenbachstraße 4 · 57223 Kreuztal

Telefon: 0 27 32.5 70 01

Telefax: 0 27 32.29 00

KFZ-Maio@gmx.de



DIE WERKSTATT

DORFGESPRÄCH

DIE LESEWANDERUNG

Anfang Februar. Ich nehme an einer sog. „Lese-wanderung“ teil. Mein Kumpel und ich machen unter der Aufsicht einiger Erwachsener und in Begleitung vieler Kinder einen Ausflug durch die schneebedeckte Landschaft. Ab und an halten wir an und lesen den Kleineren etwas aus der Fabel „Ein Schaf fürs Leben“ vor.

Alle haben sich jetzt versammelt, ich fange an zu lesen. Gespannt setzen sich alle in den Schnee oder auf einen Schlitten. Als ich fertig gelesen habe, ist mein Freund an der Reihe. Kurz darauf geht es weiter, der Schnee knirscht angenehm unter den Füßen. Lachende Gesichter, wohin man auch schaut. Scheinbar gefällt es allen sehr gut. Beim zweiten Stopp angelangt, lassen wir den Erwachsenen den Vortritt beim Lesen. Plötzlich merke ich, im Schnee sitzend, einen Ruck von hinten. Da ist es bereits zu spät, ich liege kopf-über im Schnee. Mein Freund sieht äußerst erheitert aus, ich kann es ihm nicht verübeln. Es geht weiter voran und wir rutschen einen kleinen Berg mit dem Schlitten herunter.

Nach ein paar weiteren Stopps sind wir endlich am Ziel unserer lustigen Wanderung - und auch unserer Geschichte.

Wir finden uns in der gemütlichen „Solms-Hütte“ im Wald ein, im Ofen brennt ein Feuer. Die Wärme tut sehr gut nach der Zeit im Schnee. Alle freuen sich riesig, als wir bemerken, dass einige gute Geister wohl heißen Punsch und knackige Hotdogs vorbereitet haben. Dann wird es wieder etwas stiller, alle genießen die leckere Mahlzeit.

Mein Freund und ich gehen aus der Hütte und werden plötzlich von hinten mit Schneebällen überrascht. Das lassen wir nicht auf uns sitzen und es gibt eine zünftige Schneeballschlacht. Schließlich, als alle bis auf die Haut nass und voller Schnee sind, geht der schöne Nachmittag dem Ende zu, einige werden mit dem Auto abgeholt, die anderen müssen zurück laufen.

Diesen Tag werde ich so schnell wahrscheinlich nicht vergessen.

Jonas Heider



**MICHAEL
ELFERS**
MALERMEISTER

Malerfachbetrieb Michael Elfers
Über dem Garten 18
57223 Kreuztal-Junkernhees
Tel.: 02732/591975

Aus
Freude
am
Wohnen

GESANGVEREIN „WESTFALIA“ OSTHELDEN

In der ersten Ausgabe des **DORFGESPRÄCH** hatten wir bereits die Gelegenheit, unseren Gesangsverein mit seinen verschiedenen Chören kurz vorzustellen und über unser gemeinsames, erfolgreiches Konzert am 2. Juli 2016 zu berichten. Aber auch im weiteren Verlauf des Jahres gab es etliche Höhepunkte unseres Vereinslebens, über die hier berichtet werden soll. Gleiches gilt für die bereits erfolgten und noch ausstehenden Aktivitäten des laufenden Jahres.

Neben der alljährlichen Besch-Party, die wie immer am ersten Augustwochenende stattfand, gab es im zweiten Halbjahr 2016 zahlreiche Auftritte der Ostheldener Chöre. So sang der Jugendchor „Meladies“ im September im Rahmen der Sängergesangsveranstaltung in der Martini Kirche in Siegen und hatte einen weiteren Auftritt zusammen mit dem Männerchor auf dem Herbstfest im „Treff“ im Oktober des Jahres. Ferner fand am 12. November das alljährliche Skatturnier unter der Leitung von Walter Gieseler im „Treff“ statt.

Im November nahm der Männerchor als Gastchor am Benefizkonzert des Freudenberger Lions Club in der dortigen evangelischen Kirche teil, während der Frauenchor „Join In“ auf dem Weihnachtsmarkt in Dreslers Park sang. Das Jahr wurde durch den Auftritt des Männerchors beim Gottesdienst in der Ostheldener Kapelle am Heiligabend beendet. Anschließend wurde eine alte Tradition wiederbelebt, als der Männerchor das Lied „Weihnachtsglocken“ vor dem Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz sang.

Auf der Jahreshauptversammlung am 21.01.2017 wurde Bernd Jung als 1. Vorsitzender erneut bestätigt. Petra Neuhoff und Nathalie Lieberich verließen den Vorstand und Alicia Stahl kam als neue Vertreterin des Jugendchores zum Team hinzu.

Ein erster Höhepunkt für die Vereinsfamilie war sicher die diesjährige Familienfeier am 18. März im Hotel Zeppenfeld in Wenden. In diesem Jahr gab es eine ganz besondere Ehrung: Adolf Hoffmann wurde zwei Tage nach seinem 99. Geburtstag für seine 80-jährige Mitgliedschaft im Gesangsverein feierlich geehrt. Auch der WDR war

dabei. Weitere Ehrungen gab es für Martin Benner und Günter Jung (beide 65 Jahre Mitgliedschaft), Stephan Bosch (40 Jahre), Ralf Sander, Roy Shirley und Harald Skodek (25 Jahre) sowie für 10-jähriges aktives Singen im Jugendchor für Lilly Grahn, Lea Grimm, Lisa-Marie Koch, Nathalie Lieberich, Klara-Sophie Orthey und Alicia Stahl.

Auch im laufenden Jahr 2017 werden die Ostheldener Chöre wieder aktiv! „Join In“ wird am 13. Mai bei einem Freundschaftssingen in Wenden auftreten. Unsere „Meladies“ nehmen am 20. Mai an einem Wettstreit in Horbach teil und der Männerchor stellt sich am 18. Juni der Herausforderung eines Wettstreits in Rinthe bei Bad Berleburg. Für beide Veranstaltungen werden Busse angemietet und jeder, der Lust hat, kann gerne mitfahren und mit den Chören fiebern und feiern, solange die Plätze reichen. Der Mitfahrkostenbeitrag beträgt jeweils 10 €. Wer Lust hat, dabei zu sein, kann sich bei Bernd Jung (Tel. 25058) oder Roy Shirley (Tel. 12976) anmelden.

Im Herbst findet eine Vereinswoche statt, beginnend mit einem Jubiläumskonzert der „Meladies“ am 08. Oktober anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens. Ort der Veranstaltung ist die Turn- und Festhalle in Buschhütten. An diesem Konzert nehmen auch „Join In“ und der Ostheldener Männerchor sowie weitere Gastchöre teil. Wenige Tage darauf veranstaltet der Männerchor zusammen mit der Zollkapelle aus Aachen am 14. Oktober ein Benefizkonzert in der Stadthalle Kreuztal. Wie einige Male in der Vergangenheit kommt der Erlös auch dieses Mal wieder dem Mukoviszidose e.V. zu Gute. Ferner singt „Join In“ beim Jubiläumskonzert des MGV Sangeslust am 21. Oktober in Fellinghausen.

Neben den Choraktivitäten veranstaltet der Gesangsverein zudem das traditionelle Waldfest am Pfingstmontag in der Frenschenbach, die Besch-Party am 4. August, das Herbstfest für die Senioren aus Osthelden und Junkernhees im Vereins- und Bürgertreff am 11. November und nicht zuletzt das jährliche Skatturnier am 18. November,

DORFGESPRÄCH

ebenfalls in unserem „Treff“. Die diesjährige Besch-Party wird nach dem Motto „zurück zum Ursprung“ nur am Freitagabend in kleinerem Rahmen auf dem Bolzplatz stattfinden und dieses Jahr wieder unter eigener Regie vom Besch-Party-Organisationsteam veranstaltet.

Nach wie vor würden alle unsere Chöre sich sehr freuen, wenn sich weitere Bewohner Ostheldens und des Heestales für den Chorgesang interessierten und mitmachen oder den lokalen Chorgesang als passives Mitglied des Gesangvereins unterstützen. Weitere Information zu den Probeabenden und Veranstaltungen sind auf der Vereinswebseite „gesangverein-osthelden.de“ zu finden.

Bild vom neuen Vorstand:



von links: Tanja Grahn, Bernd Jung, Uschi Klappert, Torsten Cornli, Jochen Grahn, Roy Shirley, Alicia Stahl, Manuela Ludewig, Gundi Stahl, Peter Bosch

Haar-Studio
Irene Wilhelm

Studenten/ Azubi Rabatte **15% AUF ALLE**
Diensteleistungen !!

Foto/Bewerbungs-Termin ? **Girls nur 20 €**
Für Schüler/Studenten **Boys nur 10 €**
Schneiden/Stylen & Make up

Jeden Mittwoch Mutter/Kind- Tag !

Ab einer Dienstleistung von 30€ der Mutter,
zahlt das Kind (bis 10 Jahre) nur die Hälfte !

**Wir machen auch bei der
Kreuztaler Familienkarte
mit.**

Haar-Studio Irene Wilhelm
In der Ecke 19, 57223 Kreuztal-Fellinghausen
Telefon: 02732/ 204059
Öffnungszeiten:
Mo. nach telefonischer Vereinbarung
Di. / Mi. / Fr. 8:00 – 18:00 Uhr, Do. 8:00 – 20:00 Uhr
Sa. 8:00 – 13:00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

TAGEN UND FEIERN IN OSTHELDEN

So mancher steht bei einer anstehenden privaten Feier vor der Frage, ob die räumlichen Möglichkeiten zu Hause ausreichen oder wo er sonst seine Gäste bewirten kann.

Seit vielen Jahren stehen dafür in Osthelden zwei Einrichtungen zur Verfügung, der Vereins- und Bürgertreff „Am Sträßchen“ und das Haus der Evangelischen Gemeinschaft im „Alten Weg“.

Beide Häuser können ganz oder teilweise von Privatpersonen zu vernünftigen Preisen und Bedingungen angemietet werden. So kostet die Anmietung des Saals im Treff mit Theke und Toiletten aktuell 84,00 € und deren Reinigung 33,00 €. Auskünfte über freie Termine, Mietpreise und Abläufe erteilen für den Gesangverein „Westfalia“ Osthelden als Eigentümer des Vereins- und Bürgertreffs Gundula Stahl, Mobiltelefon 0151 18 770 969 oder 0178 32 730 91.



Vereins- und Bürgertreff, Am Sträßchen

Die Anmietung des Hauses der Ev. Gemeinschaft Osthelden kostet 80,00 €. Zu beachten ist das generelle Rauch- und Alkoholverbot im gesamten Haus, und die Veranstaltung/Feier muss aus Gründen der Rücksichtnahme auf die angrenzenden Nachbarn um 24 Uhr beendet sein.

Das Haus ist auch sehr gut geeignet für Beerdigungsnachfeiern. Es wurde hier in den vergangenen Jahren viel Erfahrung gesammelt und in professionelle Saal- und Küchenausstattung investiert. Ebenso stellen sich ehrenamtliche Mitarbeiter gerne zur Verfügung, um die Bereiche Küche, Dekoration und Bedienung zu übernehmen. Die entstehenden Kosten für Getränke, Speisen und Dekoration werden natürlich von den Angehörigen getragen.

Die Räumlichkeiten bieten Platz für ca. 100 Personen und sind behindertengerecht eingerichtet. Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Der Ansprechpartner für weitere Auskünfte und Anfragen zur Anmietung ist Wolfgang Müller, Tel. 02732/27875.



Gemeindehaus Ev. Gemeinschaft Osthelden, Alter Weg

Die Redaktion

WINTERFEUER MIT DER MAIGESSELLSCHAFT

Schon seit je her versammeln sich die Menschen im Winter um ein warmes Plätzchen. Sei es der Ofen im Haus oder das Feuer auf der Jagd. Gesellige Zeit miteinander verbringen, Geschichten erzählen, neue Menschen kennenlernen, gut essen und trinken.

So auch die Gedanken der Maigesellschaft, die alljährlich sowohl den Mai- als auch den Weihnachtsbaum aufstellt und schmückt.

Das Maifest ist ja im Dorf bekannt, aber beim Christbaum aufstellen gab es viele Jahre kein Tam-Tam. Wohl aber mal ein Winterfeuer.

Nun, lange Rede kurzer Sinn: Die Maigesellschaft lud am ersten Adventwochenende zum Winterfeuer unterm Weihnachtsbaum ein. Es kamen viele Dorfbewohner, um bei Crêpes, Kakao, Glühwein und Bier am Dorfplatz zu verweilen. Auch Bratwurst, Waffeln und Kinderpunsch gab es zu kleinen Preisen. So blieb manch einer länger als gedacht. Es wurde gelacht und gesungen bis in den späten, klaren Abend, dessen Kälte von den zahlreichen Wärmequellen in Schach gehalten wurde.

Viele unserer kleinen Gäste durften wohl auch etwas länger wach bleiben, weil Mama und Papa

einfach nicht nach Hause wollten. Und so soll es auch dieses Jahr im Winter wieder ein Feuer für alle geben, an dem wir uns hoffentlich mit noch mehr neuen Gesichtern treffen werden.



Oliver Worbs

Stein

Ade
Steinmetz

Marmor und Granit

Grabmale, Treppen
Fassaden, Gärten
Küchenarbeitsplatten
Bäder, Fensterbänke

Landstraße 2 57223 Kreuztal-Fellinghausen
Telefon: 02732/27911-0
www.Steinmetz-Ade.de e-mail: info@Steinmetz-Ade.de

JAGDGENOSSENSCHAFT OSTHELDEN

Der Jagdbezirk und das Gebiet der Jagdgenossenschaft umfassen alle jagdlich nutzbaren Grundflächen in der Gemarkung Osthelden, deren Eigentümer auch der Jagdgenossenschaft als Mitglieder angehören. Die bejagbare Fläche beträgt ca. 290 Hektar. Die Ortslage bleibt von der Jagdnutzung ausgeschlossen.

Die Organe sind die Genossenschaftsversammlung und der Vorstand. Die Genossenschaftsversammlung wird einmal im Jahr einberufen. Deren Zuständigkeit obliegt u. a. die Art der Jagdnutzung und Jagdverpachtung. Weiter wählt sie den Vorstand, bestehend aus dem Jagdvorsteher und zwei Beisitzern für die Amtszeit von vier Jahren. Die Mitglieder des Jagdvorstandes sind ehrenamtlich tätig.

Derzeitiger Jagdvorstand:



Walter Gieseler (Jagdvorsteher), Hermann Müller (Beisitzer), Hans-Erich Schneider, (Beisitzer), Wolfgang Hoffmann (Kassierer), v.l.n.r.



Besonders zu erwähnen ist Eckhard Haub, er ist in diesem Jahr schon 30 Jahre als Schriftführer bei der Jagdgenossenschaft tätig.

Die Einnahmen der Jagdgenossenschaft werden, soweit sie nicht zur Erfüllung der Aufgaben der Genossenschaft zu verwenden sind, an die Mitglieder ausgeschüttet. So ist zum Beispiel eine der Aufgaben, Einrichtungen zum Wohle der Bürger oder soziale Bedürfnisse in der Gemeinde Osthelden zu unterstützen.

Kleine Historie der Jagdpächter:

- 1.4.1950 bis 30.3.1978 Josef Muhr
- 1.4.1978 bis 30.3.1987 Egon an Haak
- 1.4.1987 bis 30.3.1994 Paul Sting
- 1.4.1994 bis 30.3.2012 Wilhelm Buchen

ab 1.4.2012 sind Friedhelm Schmidt aus Osthelden und Volker Klein aus Fellinghausen gemeinsam die Pächter des Jagdbezirks Osthelden. Der Jagdpachtvertrag läuft über neun Jahre.

Beide sind auch Ansprechpartner und Kontaktpersonen in jagdlichen Belangen.

- Friedhelm Schmidt:
Tel.: 02732/3018 oder
Mobil: 0171 3134161
- Volker Klein:
Tel.: 02732/5556-0 oder
Mobil: 0171 73332032

Die Jagdhütte steht auf dem Grund der Waldgenossenschaft Osthelden und wurde in den 50er Jahren vom Jagdpächter Josef Muhr gebaut und von den jeweils folgenden Jagdpächtern als Eigentum übernommen.



Friedhelm Schmidt

DORFGESPRÄCH



Volker Klein mit Enkelin Chiara

Das Nutzungsrecht hat seit 1. Januar 2017 Volker Klein.

Eine Besonderheit: die Einladungen zu den Jagdgenossenschaftsversammlungen werden rechtzeitig und satzungsgemäß im Schaukasten auf dem Dorfplatz ausgehängt.

Walter Gieseler

Restaurant OLYMP

Griechische Spezialitäten

Langenauer Str.3
57223 Kreuztal
Tel. 02732 - 6487

www.olymp-kreuztal.de



NEU Reservieren Sie für Ihre Festlichkeiten bis ca. 60 Personen unsere frisch renovierten neuen Räumlichkeiten (ehem. Zwischerkeller). Der Raum wird nur für Sie geöffnet, bewirtet und selbstverständlich nach Ihren Wünschen bestuhlt.

Wir sind für Sie da:
Dienstag-Samstag
17:30 - 24:00 Uhr

Sonn- und Feiertage
11.30 - 14:30 Uhr und 17:30 - 23:00 Uhr
Montag Ruhetag

FEUERWEHR OSTHELDEN

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Leser!

An dieser Stelle möchten wir zukünftig über Neuigkeiten und Aktuelles aus der Feuerwehr im Dorf berichten. Heute lest ihr einen kurzen Abriss über unseren Umbau, das neue Fahrzeug und Aktuelles.

Eine Abordnung aus drei Kameraden, zusammen mit unserem Kreuztaler Stadtbrandmeister, ist Mitte März in die heiligen Hallen der Firma Ziegler Feuerschutz in Giengen an der Brenz gefahren. Dort haben sie unser neues Löschgruppenfahrzeug im Rohbau besichtigt, um z.B. Fertigungsmängel am Fahrerhaus oder dem Aufbau frühzeitig festzustellen. Wie erwartet war allerdings alles wie besprochen. Es handelt sich um ein sogenanntes LF10 auf einem 12 Tonnen MAN Fahrgestell mit einem Aufbau für die feuerwehrtechnische Beladung von Ziegler.



Die wichtigsten Änderungen zum alten Fahrzeug sind:

- Besetzung durch eine komplette, sogenannte, Gruppe (neun Mann – bisher sechs Mann)
 - Mehr Löschwasser an Bord
 - Eine im Fahrzeug fest eingebaute und mit dem Tank verbundene Pumpe (bisher mussten wir die entnehmbare Pumpe erst mühsam aufbauen)
- insgesamt mehr und wesentlich ausgeklügeltere Beladung, um einen Einsatz wesentlich schneller beginnen zu können.
 - pneumatischer, fest verbauter, Lichtmast mit LED Technik inkl. Stromaggregat

Sollte alles so klappen wie geplant, dann steht unser neues Fahrzeug bereits im Feuerwehrhaus, wenn ihr diese Zeilen lest. Denn die Abholung fand bereits in der ersten Maiwoche statt. Dementsprechend sind wir nun damit befasst, uns das Fahrzeug passend ein- und umzuräumen, sowie bei Übungsfahrten und Übungen mit dem neuen Gerät vertraut zu machen. Die Vorstellung des Fahrzeugs für die Dorfgemeinschaft findet am 26. August 2017 statt, wenn alles passend seinen Platz gefunden hat.

Die Voraussetzung für die Übernahme des neuen Fahrzeugs war allerdings der abgeschlossene Umbau des Gerätehauses, damit das neue Fahrzeug überhaupt hineinpasst. Des Weiteren wurden eine Werkstatt und eine Damenumkleide nebst dazugehörigen Sanitärräumen geschaffen. Im nächsten Schritt wird eine Verbindung zum Unterrichtsraum und den Sanitärräumen der Herren geschaffen, die ebenfalls renoviert werden.

Außerdem haben wir eine Ostereiersuche im Heu für Kinder am Ostersonntag veranstaltet. Wenige Tage vorher wurden wir zu einem größeren Brand in der Hüttenstraße in Buschhütten alarmiert. Dort hatte es in einem Wohnheim gebrannt, das bereits 2012 von einem größeren Feuer heimgesucht wurde.

In diesem Sinne sehen wir uns in jeder ungeraden Woche montags um 19:30 Uhr im Feuerwehrhaus in der Blashütte.

Dirk Hoffmann

Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr

Landhaus Berghof - Hotel - Restaurant - Café



Berghof 1 * 57482 Wenden

Inh.: Fam. Siepermann

Hotel: 02762-5088 * Restaurant 02762-5266

www.landhaus-berghof.de

hotel@landhaus-berghof.de



WARENIKI – MAULTASCHEN MIT KARTOFFELFÜLLUNG

Zutaten:

1 kg Mehl
4 Eier
1 TL Salz
1 Glas Milch



Für die Füllung:

500 gr Kartoffeln
2 große Zwiebeln
Salz
50 gr Öl (Sonnenblumenöl)
Muskat

Zubereitung:

Aus Mehl, Eiern, Salz, Milch und Wasser (beim Kneten langsam dazugeben) einen Nudelteig herstellen und den Teig 30 Minuten zugedeckt in einer Schüssel ruhen lassen.

Die Kartoffeln in der Schale gar kochen und pellen. Danach zu Kartoffelpüree verarbeiten. Die Zwiebeln auf Stufe 3 (Elektroherd) etwas dunkler als goldgelb im Sonnenblumenöl anbraten, aber nicht verbrennen. Heiß über das Kartoffelpüree gießen, verrühren und mit Salz und Muskat abschmecken.

Den Teig dünn ausrollen, mit einem großen bemehlten Trinkglas Kreise ausstechen. Jeweils etwas Füllung in die Mitte der Kreise geben, umklappen, Ränder fest zusammendrücken.

Wasser in einem großen Topf zum Kochen bringen, die Wareniki vorsichtig hinein gleiten lassen und etwa 5 Minuten bei Mittelhitze im leicht siedenden Wasser gar ziehen lassen, bis sie oben schwimmen.

Crème fraîche dazu reichen.

Guten Appetit wünscht Tatjana Galster

HALLOWEEN – KINDER SPENDEN AN KREUZTALER MITTAGSTISCH

Dass Halloween nun auch in Osthelden angekommen ist, haben ja einige Bürger schon zu spüren bekommen. Nun war es uns zu dreist, die durch „Süßes oder Saures“ gesammelten Süßigkeiten alleine zu essen. Dieses Jahr gingen 2/3 der Naschereien an den Kreuztaler Mittagstisch. Eva Vico-Lopez aus Osthelden ist seit der ersten Stunde des Kreuztaler Mittagstisches dabei. Zum ersten Mittagstisch vor fast zehn Jahren kochte Frau Vico-Lopez Möhreeneintopf. Damals kamen ca. 16 Personen.

Inzwischen kocht das Team in der Kreuzkirche dienstags und donnerstags für 60 - 80 Personen und insgesamt wurden an die 8000 Essen gekocht. Zur Zeit kommen auch zwei Familien mit Kindern - diese werden sich besonders über den Halloween-Schnuck freuen. Für Frau Vico-Lopez ist es das Schönste, wenn sich die Leute nach

dem Essen satt bedanken mit: Es war wieder so gut!

DANKE!!! an alle Ostheldener, die vergangenes Halloween gespendet haben.

Judith Kloppstech



Frau Vico-Lopez mit den Halloween-Kindern

**Karl Klein
GmbH**

Schweißfach- und Abkantbetrieb

Telefon: (02732) 55 56 0

Telefax: (02732) 55 56 60

eMail: Karl-Klein-GmbH@t-online.de

Unsere Leistung – Ihr Vorteil

Schweißen

- Geprüfte Schweißer
- Wir fertigen individuell nach Zeichnung,
Muster oder Aufmass im Bereich der Metall- und Blechverarbeitung
- MIG · MAG · WIG · Elektrode
- Stahl, Edelstahl, Aluminium, Guss
- Einzelteile, Klein- und Großserien nach
Zeichnung oder Muster, Konstruktionsteile bis 6t
- Reparaturen

Aufpanzerungen

- Stark verschleißte Teile bringen wir wieder in Form.
Zum Beispiel: Kalt- und Wasserschnittmesser, Ziehwerkzeuge,
Stanzwerkzeuge, Förderschnecken, Schneckenteile.

Abkanten

- » Einzelstücke, Klein- und Großserien
- » Kantteile bis 4m Länge und 5mm Stärke
- » Moderne, CNC - gesteuerte Abkantbank mit 125 t Druck

DORFGESPRÄCH

WICHTIGE TERMINE BIS DEZEMBER 2017 (NICHT VERPASSEN!)

- 05.06.2017 Waldfest, GV Osthelden, in der Frenschenbach
16.06.2017 19 Uhr Bürgerversammlung, Bürgerverein Osthelden, im Vereins- und Bürgertreff
18.06.2017 Wettstreit, GV Osthelden, in Bad Berleburg-Rinthe
21.06.2017 ab 18.00 Uhr Bürgerstammtisch Bürgerverein, im Vereins- und Bürgertreff
24.06.2017 Legobautag, Ev. Gemeinschaft, im Gemeindehaus
25.06.2017 Sommerfest, Ev. Gemeinschaft, rund ums Gemeindehaus
01.07.2017 Sommerfest, Feuerwehr Osthelden
04.08.2017 Besch-Party, GV Osthelden, am Bolzplatz
26.08.2017 Einweihung des Umbaus und Fahrzeugübergabe, Feuerwehr Osthelden, im Feuerwehrhaus
03.09.2017 Dorrfest Osthelden, Bürgerverein Osthelden
10.09.2017 Herbstfest im Schloss, Schloss Junkernhees
17.09.2017 Open Air Gottesdienst, Ev. Gemeinschaft/Ev. Kirche, in der Frenschenbach
08.10.2017 Jubiläumskonzert Jugendchor „Meladies“, GV Osthelden, in der Turn- und Festhalle Buschhütten
14.10.2017 Konzert mit der Zollkapelle Aachen, GV Osthelden, in der Stadthalle Kreuztal
18.10.2017 ab 18.00 Uhr Bürgerstammtisch Bürgerverein, im Vereins- und Bürgertreff
22.10.2017 Blutspenden, DRK, im Kindergarten Osthelden
04.11.2017 Saisonabschlussfest, RSV Osthelden, im Vereins- und Bürgertreff
11.11.2017 Herbstfest, GV Osthelden, im Vereins- und Bürgertreff
02.12.2017 Winterfeuer, Maigesellschaft Osthelden, am Dorfplatz
24.12.2017 Weihnachtssingen, GV Osthelden, in der Kapelle
- An jedem letzten Sonntag eines Monats findet Kaffee und Kuchen im Schloss Junkernhees statt.

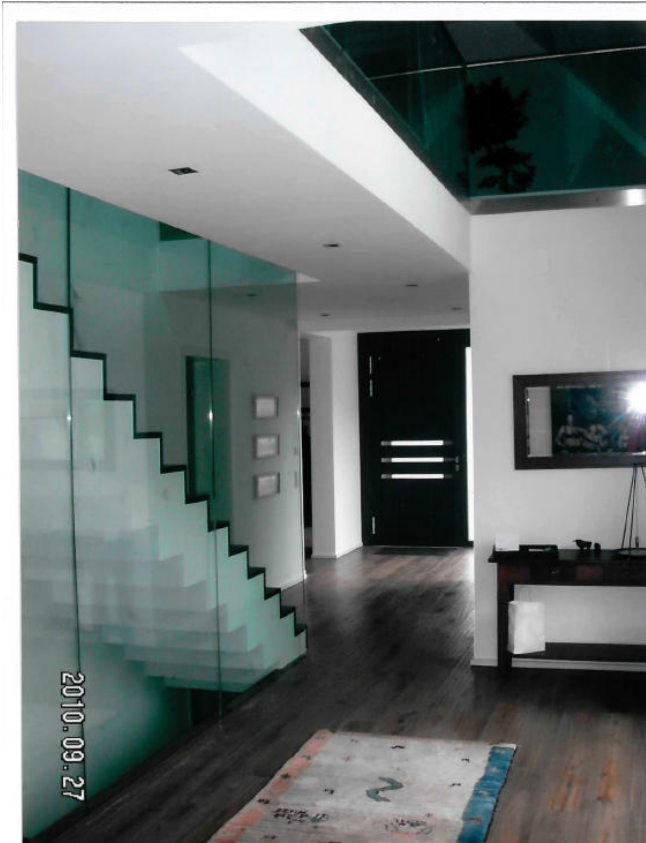
Ohne Gewähr!



LORSBACH

chauffeur service | Flughafentransfer

Heesstraße 83, 57223 Kreuztal // Tel.: 02732 / 2 84 44 // Fax: 02732 / 2 84 99
info@lorsbach24.de // www.lorsbach24.de



Peter Bosch

Büro für Planung
und Bauleitung

Außer dem Schlag 11
57223 Kreuztal

Telefon: 02732 / 7656477
Fax: 02732 / 7656478
Mobil: 0171 4586187
Email: peter-bosch@t-online.de

Impressum

Herausgeber:

Bürgerverein Osthelden e.V.
Alter Weg 8
57223 Kreuztal

Internet:

www.buergerverein-osthelden.de

info@buergerverein-osthelden.de
www.facebook.com/bvosthelden

Druck und Herstellung:

LM Druck + Medien GmbH
Obere Hommeswiese 16
57258 Freudenberg

Redaktionsteam:

Volker Blöchl, Alter Weg 3A
Eckhard Haub, Blashütte 5
Stefanie Heider, Rohrbachweg 5
Heike Kiß, Gewendtweg 6
Dirk Schleifenbaum, Auf der Buchdahl 13
Lisa Skodek, Blashütte 9
alle: 57223 Kreuztal



Die Redaktion behält sich vor, Manuskripte und Leserbriefe zu bearbeiten und ggf. sinnwährend zu kürzen.

SECHS STARKE MARKEN. EIN STARKER PARTNER.

HOPPMANN
autowelt



www.hoppmann-autowelt.de



KOMPETENT AN 11 STANDORTEN

Siegen • Geisweid • Fellinghausen • Neunkirchen • Betzdorf • 2x Dillenburg • Gummersbach • Olpe • Herborn • Haiger



sparkasse-siegen.de

Verbundenheit ist einfach.

Die Sparkasse Siegen ist und bleibt der wichtigste Finanzdienstleister in der Region. Mit rund 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und über 40 Filialen sind wir für unsere Kundinnen und Kunden da. Im Rahmen von Spenden und Sponsoring fließen jährlich mehr als 3 Millionen Euro zurück in die Region - für Siegen, Freudenberg, Kreuztal, Netphen und Wilnsdorf.

Sparkasse Siegen. Gut für die Region.

